

379

384

MITTELALTERS

WALTHER HOLTZMANN

378

30. Okt. 1937

Göttingen, den 28. Oktober 1937

Herrn Dr. H. E. L o h m a n n

B e r l i n N. W. 7.
Charlottenstrasse 41

Lieber Herr Doktor!

Herr Dr. Ziehen bittet nachträglich seine beiden Bände, die dem Deutschen Archiv zur Besprechung zugegangen sind, mit aufzunehmen, obwohl der erste schon 1934 erschienen ist. Ich habe gar kein Bedenken dagegen, zumal der Band im "Neuen Archiv" nicht mehr besprochen worden ist. Da es sich um einen Gymnasiallehrer handelt, der mit bewunderungswürdiger Energie seine wissenschaftliche Leistungen der kargen Mussezeit abringt, würde ich eine freundliche und nicht gar zu kurze Würdigung sehr begrüßen. Ich weiss nicht, wen Sie als Rezensenten etwas schon ins Auge gefasst haben. Im Zweifelsfalle würde Archivrat Dr. Koser in Osnabrück in Betracht kommen, weil er die Frankfurter Akten des Reichskammergerichts betreut hat, also der Materie nahe steht.

Der Aufsatz Dölger für das Archiv für Urkundenforschung etc. ist wohl nicht durch Ihre Hände gegangen. Ich nehme aber an, dass Sie die Fahnen erhalten haben. Ich frage auch deshalb an, weil Zweifel über den Verbleib der Tafeln entstanden sind. Nach meiner Erinnerung habe ich sie direkt an den Verleger mit geschickt; aber jeder kann sich irren.

Mit deutschem Gruss

Ihr

Brandt